

Geht an die Präsidentinnen und Präsidenten sowie
Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Mitglieder von
Swiss Olympic (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen)

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

T +41 31 359 71 11
F +41 31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Ittigen, 28. April 2021

Impfzugang für die Schweizer Delegationen «Tokyo 2020»

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Mitgliedsverbände von Swiss Olympic
Geschätzte Direktorinnen und Direktoren

Gerne informieren wir Sie mit diesem Schreiben darüber, dass Swiss Olympic ab dem 4. Mai allen Personen, die für die Teilnahme an den Olympischen und Paralympischen Sommerspielen in Tokio in Frage kommen, im Impfzentrum Bern BEA-Expo, eine COVID-Impfung ermöglichen kann. Die Impfung senkt die Gefahr für die Athlet*innen des Swiss Olympic Teams und des Swiss Paralympic Teams, vor ihrem in der Regel wichtigsten Wettkampf der Karriere durch eine Covid-19-Erkrankung über längere Zeit ausser Gefecht gesetzt zu werden und im schlimmsten Fall gar die Olympischen Spiele zu verpassen. Die Impfung ist daher eine zentrale Massnahme, um allen Teammitgliedern eine sichere Teilnahme und eine gesunde Rückkehr zu ermöglichen.

Die Durchführung dieses Impfprojekts wird uns durch den Kanton Bern ermöglicht. Dieser bietet Unternehmen mit Sitz im Kanton ab nächster Woche die Möglichkeiten für Betriebs- und Gruppenimpfungen an und stellt die benötigten Impfdosen zur Verfügung. In das Projekt integriert ist auch die Schweizer Delegation für die Fussball-Europameisterschaft, die vom 11. Juni bis 11. Juli 2021 stattfindet. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei der Gesundheitsdirektion für diese grosse Unterstützung bedanken.

Der Bundesrat hat vergangenen Mittwoch bekräftigt, dass er davon ausgeht, dass alle impfwilligen Erwachsenen bis Ende Juni 2021 mindestens eine erste Impfdosis und bis Ende Juli die vollständige Impfung (zwei Dosen) erhalten haben werden. Wir erachten es aus diesem Grund als nicht notwendig, eine priorisierte Impfung für alle anderen Leistungssportler*innen anzustreben. Es steht aber allen Verbänden, nationalen Leistungszentren, Klubs und weiteren Sportinstitutionen frei, das Gespräch mit ihrem Standort-Kanton zu suchen, um zu prüfen, ob für sie ebenfalls ein Impfprojekt umsetzbar ist.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und wünschen Ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Freundliche Grüsse

Swiss Olympic



Jürg Stahl
Präsident



Ralph Stöckli
Chef de Mission «Tokyo 2020»